

retieren schwebenden Verhandlungen in keinem Zusammenhang. Der bayerische Ministerpräsident hat für einige Tage nach Berlin die Regierung im Reich und in Preußen...

Schiffe niedergestreckt. Als sich seine Frau auf die Höhe hin in die Schenke begab, wurde sie gleichfalls gefangen. Unter dem dringenden Verdacht der Täterschaft für eine Arbeiter verhaftet. Man vermutet einen...

teiligung an der Regierung gebilligt und Keil als Ministerlandrat vorgeschlagen wurde. Trotz gewichtiger Bedenken gegen die Übernahme eines Ministeramtes — Keil hat bekanntlich aus sachlichen Gründen kürzlich das Reichsfinanzministerium abgelehnt — sagte er sich dem einmütigen und dringenden Wunsche des Landesparlamentes der Soz. Partei...

demontrieren. Um 2 Uhr nachmittags sollen die Arbeiter die Betriebe verlassen und geschlossen zu den Versammlungsplätzen marschieren. Dresden, 7. Nov. Ministerpräsident Baud hat angeordnet, daß am 9. November als dem dritten Jahrestag der Gründung der deutschen Republik die Regierungsgebäude in den Reichsfarben besetzt werden.

Unwetterstürmen. Berlin, 7. Nov. Aus allen Teilen Deutschlands geben Meldungen über Verwüstungen ein, die durch ein Unwetter angerichtet worden sind. In Kiel war der Sturm von starkem Bodenniveau begleitet, das in der Stadt und in den Orten der Kieler Förde erheblichen Schaden verursachte. Eine Anzahl Fischerboote ist gesunken. Einige Dampfer sind im westlichen Teil der Ostsee gestrandet, wovon mehrere Nachrichten noch fehlen. Schneetreiben herrscht in Hannover und Dresden. Zahlreiche Telegraphen- und Fernsprechleitungen sind gestört. In Weichen ist die Stromversorgung unterbrochen. Stadt- und Landbezirk sind größtenteils ohne Licht. Im Riesengebirge liegt der Schnee ein Meter hoch.

„Ein neues Wien im Herzen Europas“.

London, 7. Nov. „Westminster Gazette“ schreibt: Die deutsche Mark müsse weiter fallen, da neue Reparationen fällig würden. Jede neue Reparationszahlung werde zu einem schlimmeren Sturz der Mark führen. Wenn der Reparationsplan nicht schleunigst geändert werde, werde ein neues Wien oder Leningrad in einem großen Gebiete Europas geschaffen. Es sei lächerlich, zu behaupten, daß der Zusammenbruch der deutschen Mark das Ergebnis deutscher Manipulationen sei, da er für Deutschland eine Katastrophe sei.

Große Feuerschäden in Petersburg.

Nach einer Meldung der „Krasnaja Gazeta“ ist die einzige russische Seilschiff „Gor“ in Petersburg das Opfer einer gewaltigen Feuerschadung geworden; man vermutet Brandstiftung. Am gleichen Tage ist eine Caphtha-Raffinerie in Brand gesteckt worden. Das Blatt fordert eine Verschärfung der Kontrolle über die Fabriken und Vorfahrt bei der Handhabung der bevorstehenden Amnestie. Auch in der Petersburger Akademie der Wissenschaften hat eine Feuerschadung gewütet, worunter die Laboratorien beträchtlichen Schaden gestitten haben; es gelang, die Bibliothek der Akademie zu retten.

Das große Sterben in Sowjetrußland.

Nach den genauesten Berechnungen der Sowjetpresse sind bereits 30 Millionen der Bevölkerung Sowjetrußlands von der

Hungerkatastrophe unmittelbar ergriffen. Die „Krasnaja Gazeta“ drängt auf schleunigen Abschluß der Auslandsanleihen, da Menschenleben teurer seien als Gold. Auf dem in Moskau tagenden Kongress der Sanitätsabteilungen wurde die ungeheure Sterblichkeit in den Hungergebieten festgestellt: von den Kindern sterben fast 100 Prozent, vom Vieh 80 Prozent. Die Anzahl der Bevölkerung hält ununterbrochen an. Viele Bauerngehöfte sind völlig verlassen und werden zu Spottpreisen verkauft; der Durchschnittspreis für ein Gehöft mit Kornschuder, Stall und Scheune beträgt 5 Rub gleich 82 Kilogramm Getreide. Auch das Vieh wird zu Schinderpreisen auf den Markt gebracht, da das Futter für die Wintermonate fehlt. Der Moskauer „Browda“ zufolge, sollen demnächst die Bestimmungen über die Hungerhilfe auf das Kon., Kuban- und Terek-Gebiet, das Krim, das Gouvernements Stawropol und einige Kreise des Gouvernements Pensa ausgedehnt werden, wodurch die bisherigen Meldungen über die Ausdehnung der Hungernot auf diese Gebiete amtlich bestätigt werden.

Zur Ermordung des japanischen Ministerpräsidenten.

Neuerdings aus Tokio eingetroffene Nachrichten besagen, daß der Premierminister Hara am Freitag abend auf dem Tokioer Hauptbahnhof ermordet worden ist. Der Täter ist ein 19jähriger japanischer Eisenbahnangestellter. Man hält in Tokio den Mord für die Tat eines unreifen Fanatikers, die sowohl bei den Japanern als auch bei den Ausländern tiefstes

Bedauern erregt. Die japanischen Behörden vermuten, daß die Mörder des Ministerpräsidenten nur Werkzeuge anderer Personen gewesen sind und daß eine Verschwörung vorliege.

Berlin, 7. Nov. Staatssekretär v. Daniel hat aus Anlaß der Ermordung des japanischen Ministerpräsidenten Hara dem Berliner japanischen Votschafter einen Besuch abgestattet und das Beileid des Regierungspräsidenten und der Reichsregierung ausgesprochen. Auch der Votschafter in Tokio, Dr. Saito hat Anweisung erhalten, sein Beileid auszusprechen.

Das zarte Geschlecht verdankt seinen Namen nicht nur ihrem im Verhältnis zu dem des Mannes, wesentlich zarteren Empfinden, sondern auch dem Umstande, daß es zarter gebaut und seine Haut zarter und weicher ist als beim Manne. Frau also, die sich das angeborene Lachen und Rosige ihrer Haut zu erhalten weiß, wird stets vom Reiz und der Kälte der Jugend umflossen bleiben. Der größte Feind der Haut ist wohl der wertvolle Seife. Nur eine erdölbefreie, neutrale Seife, die durch ihren Zusatz von Borax heilend auf alle Hautkrankheiten wirkt und eine zarte, sammetweiche Haut erzeugt, ist der erfolgreichen Hautpflege befähigt. Mit ihrer Hilfe läßt sich der besten Schuppen, Schweiß und Fett, die die Hautporen verstopfen und das freie Atmen der Haut verhindern, entgegenwirken.

Oberamtsparkasse Neuenbürg. Zweigstelle Wildbad.

Fernsprecher Nr. 97. Postkontos Stuttgart Nr. 28956. Annahme von Spargeldern. Abgabe von Darlehen auf 1. Hypotheken und gegen Verpfändung von Wertpapieren gegen 4 1/2 % Verzinsung. Eröffnung von provisorischen Giro- u. Scheckkonten, Verwahrung, Verwaltung. An- und Verkauf von Wertpapieren. Einzug von Schecks auf alle Bankplätze. Eintönung von Zins- und Dividenden-Scheinen. Ummenschen fremder Geldsorten. Beratung in Fragen solider Kapital-Anlage etc.

Als Vermählte grüssen

Erwin Fix
Maria Fix
geb. Endarte

Ludwigsburg Münsingen

November 1921.

Arbeits-Vergebung.

Zum Neubau eines Wohn- und Ökonomiegebäudes für Herrn Friedrich Ebinger, Goldarbeiters in Gräfenhausen, sind die erforderlichen Grab-, Maurer-, Zimmer-, Flaschner-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Schmied-, Maler- und Tapezier-Arbeiten im Akkord zu vergeben. Pläne, Arbeitsbeschrieb etc. liegen auf meinem Büro vom 8. bis 11. ds. Mts. zur gefl. Einsichtnahme auf. Angebote wollen bis spätestens 11. November, nachmittags 5 Uhr, bei mir abgegeben werden. Neuenbürg, den 8. November 1921. Fr. Geiger, Bauwerkmeister.

Arbeits-Vergebung.

Zum Neubau eines Wohnhauses für Herrn Ernst Schöthaler, Elektrotechniker in Gräfenhausen, sind die erforderlichen Grab-, Maurer-, Zimmer-, Flaschner-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Schmied-, Maler- und Tapezier-Arbeiten im Akkord zu vergeben. Pläne, Arbeitsbeschrieb etc. liegen auf meinem Büro vom 8. bis 11. ds. Mts. zur gefl. Einsichtnahme auf. Angebote wollen bis spätestens 11. November 1921, nachmittags 5 Uhr, bei mir abgegeben werden. Neuenbürg, den 8. November 1921. Fr. Geiger, Bauwerkmeister.

Kaufe

Gold, Platin, Silber zur gewöhnlichen Verarbeitgung. August Wersch, Pforzheim, Edelmetallhandl., Engstr. 30, Telefon 3468.

Verlaufen

zwei Wolfshunde (Hündin und Rüde) auf die Namen Flora und Luchs gehend. Abzugeben gegen Entschädigung. W. Schütte, Gochmühle, Telefon Nobel Nr. 4.

Wirt. Fortkomt Langenbrand. Beigholz-Berkauf.

Am Montag, den 14. Nov., vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zum „Hirsch“ in Langenbrand: aus Staatswald Grödelberg, Abt. Pold Fuchsberg und Börd. Hardi; Hundst. Abt. Hirschgärten und Hirschlopf; Deuschberg, Abt. Ob. Schwenke, Dist. Großthalde, Rosenhardi, Bahnwiese Garblebene, Alsbüchel, Die; Webrück, Abt. Webrück, Nr.: 23 Eichen, 66 Buchen, 1166 Nadelh., Anbruch. Losverzeichnis von der Forstdirektion, G. f. D., Stuttgart.

Konjum.-u. Sparverein Neuenbürg.

Wir suchen für unseren Laden 14-15 jähriges Lehrmädchen bei sofortigen Eintritt. Anmeldung und Vorstellung im Geschäftszimmer.



Alle und jedweden Gramophonplattens. kauft zu höchsten Preisen. Musikhaus Gurrh, Pforzheim, Leopoldstraße 17, Hofb. 44e.

Honig-Wachs, sowie alte Waben, kauft fortwährend. Carl Frösche, Pforzheim, Dillheimerstr. 8.

Eine gut erhaltene Waschmaschine ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Engländergeschäftsstelle.

Reuenbürg. Achtung! Zahle diese Woche für Gaisens-Felle 120 Mk. Häberlingfelle 80 Mk. und noch höher. Hans Roth, zur Zeit Wirtschaft zur „Arone.“

Steckenpferd-Seife

Die beste Lilienmilchseife. Leicht, weiche Haut und blendendes Teint. Ferner macht „Dada-Cream“ rote und spröde Haut weiss u. samtweich. Überall zu haben.

Neuenbürg. 5 bis 6 tägliche Bautagelöhner können sofort eintreten. Geiger & Bacher, Sangeschäft.

Dutscher

zu sofortigem Eintritt gesucht. Schwarzwaldheim, Schömberg, Station Höfen.

2 Küchenmädchen

1 Weinrestaur. auf 15. Nov. oder später gesucht. Gefl. Angebote an Hermann Bauer, Karlsruhe, Mariengrabenstr. 10.

Kräftiges Mädchen,

das schon gedient hat, bei gutem Lohn sofort gesucht. Frau R. Voos, Pforzheim, Maximilianstr. 6, part.

Zu verkaufen

eine saubere, trockene Buche, geschnitten von 30x45 mm, 1 cbm groß. Zu erfragen in der „Engländer“-Geschäftsstelle.

Ein Schlacht-Kuh hat zu verkaufen. Friedrich Riefer.

Amliche Taschen-Fahrpläne, große Ausgabe für den süddeutschen Verkehr und Anschlüsse, zu Markt 5.- vorrätig in der C. Nech'schen Buchhandlung, Joh. v. D. Strom.

Freie Bäcker-Innung des Oberamts Neuenbürg.

Infolge des enormen Mehlausschlages sieht die Innung gezwungen, folgende Brot- und Mehl-Preise aus freiem Mehl festzusetzen:

| | |
|------------------------|-----------|
| 1 Kipf zu 80 Gramm | 1 Mk. |
| 1 Brezel zu 50 Gramm | — .60 Mk. |
| 1 Rilo Brot | 6 Mk. |
| 1/2 Rilo 65 Proz. Mehl | 5.50 Mk. |
| 1/2 Rilo Brotmehl | 4 Mk. |

Im Auftrag: Der Obermeister.

Leder- u. Winter Schuhwaren

kaufen Sie gut und noch zu alten Preisen, solange Vorrat reicht, bei Gottfried Hummel, Döbel.

1 Glaser,
1 Möbelschreiner,
1 Maschinenarbeiter werden angenommen. Fr. Kuhles, Pforzheim, Maximilianstr. 20.

Dressierter, deutscher Schäferhund (Wach- und Begleithund) ist zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäftsstelle des „Engländer“.

Verkaufe sehr schöne gelbe Rohlraben,

sowie von nun an Weiß- und Fadmehl zum Tagespreis. W. Fr. Mitschke, Feldrennach.

Wegen Entbehrlichkeit verkaufen wir zwei mittlere Arbeits-Pferde. Gebrüder Wöndy, Posthotel und Branerei, Herrnsalb.

Sie brauchen

Rechnungen, Quittungen, Converts, Prospekt, Statuten, Postkarten, Zahlkarten, Zahltagtaschen, Anklebendressen, Programme, Bitt-, Verlobungs- und Hochzeitskarten, Trauerbriefe, Trauerkarten, :::: Geschäftsbriefbogen, Mitteilungen. :::: Sie werden vorteilhaft und preiswert bedient in der „Engländer“-Druckerei in allen Arten von

Druck sachen!

Neuenbürg. ...
M 260.
Kunden, 8. Nov. ...
Die soziale Not ...
Der Landesverband ...